

1. Record Nr.	UNINA9910645960403321
Autore	Neu Ariane
Titolo	Hohere beruflich-betriebliche Bildung : : Entwicklung, Durchführung und Attraktivität am Beispiel der Abiturientenprogramme // Ariane Neu, Marianne Friese, Klaus Jenewein . Volume 63
Pubbl/distr/stampa	[s.l.] : , : wbv Media, , 2021
ISBN	3-7639-6649-8
Descrizione fisica	1 online resource (338 p.)
Collana	Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Dissertationen und Habilitationen
Soggetti	Education / Vocational Education
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Bislang liegen kaum empirische Forschungsergebnisse zur curricularen Gestaltung und Attraktivität solcher beruflich-betrieblichen Qualifizierungsprogramme vor, die sich explizit an hochschulzugangsberechtigte Schulabsolvent:innen richten. Vor dem Hintergrund der Bildungsexpansion und einem nach wie vor existierenden Bedarf an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt sich für die berufliche Bildung jedoch die Frage, wie Bildungsprogramme entwickelt und durchgeführt werden können, die für Abiturient:innen eine attraktive Alternative zum Hochschulstudium darstellen. Diesem Forschungsdesiderat widmet sich die vorliegende Dissertation aus einer berufsbildungswissenschaftlichen Perspektive. Die Analyse basiert auf 27 qualitativen Interviews mit institutionellen Akteuren sowie Teilnehmenden der sogenannten Abiturientenprogramme im Einzelhandel und fokussiert die curriculare Entwicklung und Durchführung dieser Programme sowie deren Attraktivität aus Teilnehmendensicht. Als Ergebnis präsentiert die Autorin zum einen Bedingungsfaktoren für eine attraktive Gestaltung beruflich-betrieblicher Bildung und zum anderen führt die theoretische Rückbindung und berufsbildungswissenschaftliche Einordnung der empirisch gewonnenen Erkenntnisse zu einer Typisierung der

untersuchten Abiturientenprogramme als "höhere beruflich-
betriebliche Bildung". Diese Dissertation bereichert die (berufs-)
bildungspolitischen und -wissenschaftlichen Diskussionen um eine
mangelnde Attraktivität beruflicher Bildung sowie um den Ausbau
hoherqualifizierender Berufsbildung zur Sicherung des betrieblichen
Fachkräftebedarfs. Interdisziplinäre Berufsbildungsforscher:innen
finden hier neben empirischen Erkenntnissen über die curriculare
Gestaltung attraktiver nachschulischer Bildungsangebote darüber
hinaus auch einen Beitrag zu den Arbeitsmarkt- und
Beschäftigungsperspektiven der Absolvent:innen
abiturientenspezifischer Berufsbildungsprogramme.
